

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
1.	Benutzerverwaltung mit detaillierter Rechtevergabe							
1.1.	Erstellung und Verwaltung von Benutzerkonten Es müssen in unbegrenzter Zahl Benutzerkonten anlegbar und durch einen Administrator-User verwaltbar sein. Die Benutzerkonten müssen hinsichtlich ihrer Rechte variable gestaltbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.2.	Erstellung und Verwaltung von Benutzergruppen Es müssen Benutzergruppen mit gleichen Zugriffsrechten anlegbar und durch einen Administrator verwaltbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.3.	Mandantenfähigkeit Es müssen verschiedene Mandanten anlegbar und parallel nutzbar sein können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.4.	Zuweisung spezifischer Rollen und Berechtigungen Es müssen individuelle Berechtigungen definiert werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.5.	Möglichkeit zur Definition benutzerdefinierter Rollen Es müssen Rollen definiert werden können, die Usern zuordenbar sind.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.6.	Zugriffskontrolle auf Basis von Rollen und Berechtigungen Es müssen Usern mehrere Rollen zuordenbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1.7.	Optional: Berechtigung auf einzelne Komponenten: Es soll möglich sein, bis auf Feldebene Zugriffsrechte (Lesen, Schreiben etc.) definieren zu können. Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
1.8.	Optional: Protokollierung und Nachverfolgung von Benutzeraktivitäten: Sämtliche Nutzeraktivitäten sollen protokolliert werden können. Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
1.9.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 1.1 – 1.7:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen. Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 1.1 – 1.7. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 1.1 – 1.7 ein.	I	D					
2.	Intuitives Design und User Experience (UX)							
2.1.	Die Systemsprache muss standardmäßig deutsch sein; weitere Sprachen sind im Angebot darzustellen, soweit zutreffend.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.2.	Benutzerfreundliche und leicht verständliche Benutzeroberfläche; Die Systemoberfläche muss ähnlich den gängigen IT-Applikationen (z.B. MS Office) gestaltet sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.3.	Konsistentes Design und Navigation über die gesamte Anwendung Es muss sichergestellt sein, dass die Navigation und Benutzerführung über sämtliche Funktionen einheitlich und konsistent sind.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.4.	Unterstützung von Dunkel- und Hellmodus Das System muss standardmäßig die Einstellungen des Endgeräts der Nutzer hinsichtlich Hell-/Dunkelmodus übernehmen und davon abweichend auch eigenständig konfigurierbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.5.	Begrenzte Individualisierung wie Anpassung des Farbschemas, Einbindung von Firmenlogos und Anpassen der Menüpunkte nach Benutzerpräferenzen Es ist darzustellen, welche Möglichkeiten der Anwender zur Individualisierung der Darstellung hat. Insbesondere sind Firmenlogos nutzerkontogesteuert vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.6.	Responsives Design für verschiedene Geräte und Bildschirmgrößen (Desktop, Tablet, Smartphone)	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
2.7.	Performante und reaktionsschnelle Benutzeroberfläche Die Reaktionszeiten sind darzustellen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.8.	Visuelles Feedback zur Unterstützung der Benutzerinteraktionen	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.9.	Kontextbezogene Hilfestellungen und Tooltips Es ist das entsprechende Konzept darzustellen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.10.	Proaktive Fehlervermeidung und Eingabvalidierung Das System muss bereits bei der Eingabe bzw. dem Import von Daten Datenplausibilisierungen, z.B. anhand Datenformat und Datenaufbau, prüfen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.11.	Klare und verständliche Icons und Beschriftungen	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.12.	Minimierung der Klicks und Schritte zur Erledigung von Aufgaben Am Beispiel des Dateiuploads ist aufzuzeigen, wie dieses Ziel erreicht wird.	I	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.13.	Unterstützung für barrierefreie Nutzung (Accessibility) Es ist zu beschreiben, wie die barrierefreie Nutzung gewährleistet wird.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
2.14.	Optional: Auswahl an Themenvorlagen Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.15.	Optional: Themen-Generator zur automatischen Erstellung von Themen durch den Benutzer Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
2.16.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 2.1 – 2.13:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 2.1 – 2.13. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 2.1 – 2.13 ein.							
3.	Login							
3.1.	Sicherer Login mit Benutzername und Passwort Der Zugang zum System darf nur mittels Benutzernamen und Passwort möglich sein. Das Passwort muss mindestens über 8 Zeichen verfügen und dabei je mindestens eine Komponente von Groß-/Kleinschreibung, Ziffern und Sonderzeichen vorsehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
3.2.	Automatischer Logout bei Inaktivität nach einer bestimmten Zeit; Die Zeitspanne bis zum automatischen Logout muss durch den Administrator einstellbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
3.3.	Unterstützung von Zwei-Faktor-Authentifizierung Es ist zu beschreiben, welche Methode(n) der Zwei-Faktor-Authentifizierung zur Verfügung stehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
3.4.	Password-Wiederherstellungsfunktion in Nutzerselbstverwaltung Der Prozess ist zu beschreiben.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
3.5.	Optional: Unterstützung für Microsoft Login Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
3.6.	Optional: Begrüßungsnachrichten und wichtige Ankündigungen auf der Landingpage Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
3.7.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 3.1 – 3.5:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 3.1 – 3.5. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 3.1 – 3.5 ein.							
4.	Bereitstellung von Komponenten zur Datenpflege							
4.1.	Interaktive Tabellen zur Datenanzeige und -bearbeitung Sämtliche Tabellenansichten müssen in der Art der Darstellung durch die User individuell gestaltbar sein (z.B. Ein-/Ausblenden von Spalten, Spaltenbreiten etc.).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.2.	Anpassbare und wiederverwendbare Formulare für Dateneingaben Es müssen individualisierbare Formulare anlegbar sein für die sichere Eingabe von Daten durch User.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.3.	Es müssen Methoden zur Unterstützung von Validierungen und Fehlermeldungen bei Datenverarbeitungen zur Verfügung stehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.4.	Funktionen zum Sortieren, Filtern und Suchen innerhalb von Tabellen In allen Tabellen müssen die Daten nach sämtlichen Kategorien filter-, sortier- und suchbar sein (auch in Mehrfachauswahl).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.5.	Import- und Exportmöglichkeiten für Daten in verschiedenen Formaten (mind. CSV, XML, JSON). Weitere Formate sind zu nennen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.6.	Alle vorgehaltenen Daten und deren Verarbeitungen müssen revisionssicher sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
4.7.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 4.1 – 4.6:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 4.1 – 4.6. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 4.1 – 4.6 ein.							
5.	Importmöglichkeiten von Dateien in verschiedenen Formaten							
5.1.	Der Datenimport muss verschiedene Dateiformate unterstützen (mind. CSV, JSON, XML).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.2.	Die Schnittstelle zum Hochladen von Dateien muss benutzerfreundlich sein und insbesondere Drag and Drop unterstützen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.3.	Vor der Speicherung zu importierender Daten sind diese auf Vollständigkeit und Richtigkeit hin zu plausibilisieren. Die Regeln hierzu müssen durch User parametrisierbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.4.	Es muss eine direkte Rückmeldung an den Benutzer bei Datenfehlern bzw. Erfolgen gegeben werden.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.5.	Detaillierte, für den Anwender leicht nachvollziehbare Fehlerberichte mit Angaben zu spezifischen Problemen bei fehlerhaften Datenimporten.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.6.	Möglichkeit zur Korrektur und erneuten Verifizierung von Daten	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.7.	Automatisierte Datenverarbeitung nach erfolgreicher Verifizierung ohne zusätzlichen Freigabeprozess.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
5.8.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 5.1 – 5.7:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 5.1 – 5.7. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 5.1 – 5.7 ein.							
6.	Datenbereitstellung über Exporte							
6.1.	Der Datenexport muss in verschiedenen Formaten (mind. CSV, Excel, JSON, XML) möglich sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.2.	Alle Daten, die im System zur Verfügung stehen, müssen exportiert werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.3.	Es ist eine Schnittstelle zu Datev zum Übertrag von buchhaltungsrelevanten Daten vorzusehen. Es ist darzustellen, welche weiteren Systeme mittels Schnittstelle angebunden werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.4.	Es sind individuell gestaltbare Formatvorlagen in Word- bzw. PDF-Format vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.5.	In allen für den Export vorgesehenen Tabellen müssen die Daten nach sämtlichen Kategorien filter- und sortierbar sein (auch in Mehrfachauswahl).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.6.	Es muss eine automatisierte Benachrichtigung bei abgeschlossenem Export erfolgen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.7.	Es muss die Möglichkeit geben, definierte, regelmäßige Exportroutinen automatisiert ausführen zu lassen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.8.	Es müssen Serienbriefe und Massenmailings unterstützt werden.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
6.9.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 6.1 – 6.8:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der Lfd. Nr. 6.1 – 6.8. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der Lfd. Nr. 6.1 – 6.8 ein.							
7.	Bereitstellung von Komponenten zur Datenvisualisierung							
7.1.	Es müssen grafische Darstellung von Daten über verschiedene Komponenten wie Diagramme, KPI-Boxen, Fortschrittsbalken, Akkordeons und Textfelder möglich sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.2.	Es ist die Möglichkeit vorzusehen, (rollen-) individuell Dashboards anlegen zu können. Diese müssen auch grafische Elemente enthalten können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.3.	Es sind interaktive Elemente wie Tooltips und Zoom vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.4.	Farben, Labels und Achsenbeschriftungen etc. müssen individuell einstellbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.5.	Es müssen Filtermöglichkeiten zur Fokussierung auf spezifische Datenbereiche vorhanden sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.6.	Exportfunktionen für Diagramme und Charts (z.B. als PNG, PDF, SVG) Visualisierte Daten müssen einfach exportierbar (copy and paste) und speicherbar sein (mind. PNG, PDF, SVG).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.7.	Die Möglichkeit zur Darstellung von Daten auf einfachen, z.B. open street maps, basierenden Karten ist vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
7.8.	Optional: Interaktive Kartendarstellungen sollen möglich sein. Es ist zu beschreiben, welche Möglichkeiten der Interaktion möglich sind, soweit zutreffend. Ja = 10 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Nein = 0 Punkte							
7.9.	In Ergänzung zu den lfd. Nr. 7.1 – 7.7: Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen. Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 7.1 – 7.7. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 7.1 – 7.7 ein.	I	D					
8.	Möglichkeiten der automatisierten Benachrichtigung bei definierten Ereignissen							
8.1.	Echtzeit-Benachrichtigungen bei kritischen Ereignissen oder Fehlern sind vorzusehen. Je nach Art werden diese an unterschiedliche Empfänger ausgegeben (Administrator, Anwender etc.)	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
8.2.	Es müssen Benachrichtigung bei Vorliegen neuer Abrechnungen/Mitteilungen an die EAV-Vertragspartner automatisiert erzeugt werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
8.3.	Optional: Log-System; die erzeugten Benachrichtigungen müssen mit Zeitstempel dokumentiert werden. Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
8.4.	Optional: Benachrichtigungsvorlagen sind individuell einstell- und gestaltbar. Ja = 10 Punkte Nein = 0 Punkte	B	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1			
8.5.	In Ergänzung zu den lfd. Nr. 8.1 – 8.2: Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 8.1 – 8.2. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 8.1 – 8.2 ein.							
9.	Wartung, Hosting, Überwachung und Systemadministration							
9.1.	Es ist sicherzustellen, dass Sicherheitslücken unverzüglich geschlossen werden. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass etwaige gesetzliche Anforderungen im Rahmen der jeweiligen Vorgaben umgesetzt werden. Weiterhin erklärt sich der Anbieter bereit, die Weiterentwicklung des Systems in funktionaler und technologischer Hinsicht vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
9.2.	Die Anwendung muss in Rechenzentren in der EU, bevorzugt in Deutschland, gehostet werden.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
9.3.	Der Support ist in deutscher Sprache vorzusehen. Als Sprachniveau ist mindestens B1 vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
9.4.	Es sind telefonischer und Online-Zugang zu technischem Support und Systemadministration mindestens Mo-Fr (gemäß Feiertagskalender Baden-Württemberg) 08:00 bis 18:00 Uhr vorzusehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
9.5.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 9.1 – 9.11:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen. Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 9.1 – 9.11. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 9.1 – 9.11 ein.	I	D					
10.	Durchführung Einnahmenaufteilung							
10.1.	Abbildung der benötigten Funktionalitäten rund um die Vertriebsdatenmeldung der VU (sehr ähnlich zu der Dateiprüfung beim Deutschlandticket-Clearing):	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	User (aus Verkehrsunternehmen und von sonstigen Dritten) müssen die Möglichkeit haben, eigenständig und ohne IT-Wissen Vertriebsdatenmeldungen vorzunehmen durch einfachen Upload.							
10.2.	Aufbau einer Seite Dateiprüfung, auf welcher die Einnahmemeldungen der VU strukturell (und inhaltlich) geprüft werden: Nach dem Upload und vor finalem Import der Daten muss das System die Datensätze auf Richtigkeit bzgl. Datenformat und Vollständigkeit sowie inhaltliche Plausibilität prüfen; fehlerhafte bzw. unplausible Datensätze müssen sicher erkannt und markiert werden. Der Import dieser Datensätze muss sicher unterbleiben. Bei erfolgreicher Prüfung direkter Upload der Daten in die Datenbank.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.3.	Speicherung von Metainformationen zu Datei und Upload in Datenbank: es muss dokumentiert werden, welcher User wann welche Daten hochgeladen hat.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.4.	Es müssen individuell filter-/sortierbare Übersichten zu den von den Datenlieferanten bereitgestellten Daten inkl. Verkaufsstatistiken möglich sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.5.	Es müssen die Ergebnisse der monatlichen vorläufigen Berechnung der EAV („Abschläge“) dargestellt werden je Einnahmenaufteilungspartner.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.6.	Schreiben je Einnahmenaufteilungspartner zu den Abschlägen Es müssen automatisiert Schreiben an die Einnahmenaufteilungspartner erzeugt werden, aus denen Zahlungsverpflichtungen bzw. Guthaben sowie Zahlungsfristen hervorgehen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.7.	Ergebnisse der Einnahmenaufteilung Es müssen die Ergebnisse der Einnahmenaufteilung dargestellt werden je Einnahmenaufteilungspartner.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
10.8.	Schreiben je Einnahmenaufteilungspartner zur Einnahmenaufteilung inkl. Berücksichtigung von Forderungen/Verbindlichkeiten aus Abschlägen – auch in den gängigen E-Rechnungsformaten Es müssen automatisiert Schreiben an die Einnahmenaufteilungspartner erzeugt werden, aus denen Zahlungsverpflichtungen bzw. Guthaben sowie Zahlungsfristen hervorgehen. Dieses Schreiben ist auch in den gängigen E-Rechnungsformaten zu erzeugen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.9.	Transparente und nachvollziehbare Darstellung des angewendeten Rechnungsweges mit Einzeldaten je Verkehrsunternehmen (VU).	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.10.	<u>In Ergänzung zur vorherigen Lfd. Nr. 10.9:</u> Bitte beschreiben Sie ausführlich und detailliert die von Ihnen zur Anwendung gebrachte Systematik. Gehen Sie bitte dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellungsart - Detaillierungsgrad - Sicherstellung der VU-individuellen Darstellung unter Ausschluss der Daten Dritter Zielvorstellung: Der Auftraggeber erwartet eine schlüssige Darstellung aller Rechenwege, die die Prüfung durch VU und Dritte ohne Schwierigkeiten ermöglicht. Wertungsbereich I, 8 - 10 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt vollständig. Die Darstellung des Konzeptes ist gänzlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfassend und erscheinen vollständig geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung oder Übertreffung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten. Wertungsbereich II, 4 - 7 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt überwiegend. Die Darstellung des Konzeptes ist mehrheitlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfangreich und erscheinen größtenteils geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine weitgehende Erreichung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.	B	D		5	4		

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	<p>Wertungsbereich III, 1 - 3 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt nur teilweise. Die Darstellung des Konzeptes ist kaum nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind lückenhaft oder erscheinen in weiten Teilen ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist fraglich.</p> <p>Wertungsbereich IV, 0 Punkte Das beschriebene Konzept ist insgesamt nicht überzeugend oder fehlt. Die Darstellung des Konzeptes ist nicht nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind unzureichend oder erscheinen insgesamt ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist wahrscheinlich nicht möglich.</p>							
10.11.	Nutzung vorliegender Vertriebs- und Strukturdaten Mittels vorliegender Vertriebs- und Strukturdaten müssen Simulationsrechnungen möglich sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.12.	Anwendung unterschiedlicher Strukturdaten (u.a. Zuordnungsprinzipien (Schulort-, PLZ-, Territorial- und Linienzuständigkeitsprinzip) Rechenlogiken etc. Es muss möglich sein, mit den vorhandenen Vertriebs-einzeldaten und unter Anwendung anderer als der jeweils regulären Strukturdaten, Zuordnungsprinzipien etc. Simulationsrechnungen für die Einnahmenaufteilung vorzunehmen. Es sind die für die reguläre Einnahmenaufteilung geltenden Auswerte- und Darstellungsmöglichkeiten vorhanden.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.13.	<p><u>In Ergänzung zur vorherigen Lfd. Nr. 10.12:</u> Bitte beschreiben Sie ausführlich und detailliert die von Ihnen zur Anwendung gebrachten Möglichkeiten der Simulation von Aufteilungsverfahren durch unterschiedlichste Ansätze der Aufteilungslogiken wie auch von Strukturdaten. Gehen Sie bitte dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grad der Flexibilität - Parametrisierbarkeit durch Anwender - Transparenz der Ergebnisdarstellung 	B	D		5	4		

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	<p>Zielvorstellung: Der Auftraggeber erwartet eine möglichst große Flexibilität, Transparenz und Anwenderfreundlichkeit zur Durchführung von Simulationen der Einnahmenaufteilung.</p> <p>Wertungsbereich I, 8 - 10 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt vollständig. Die Darstellung des Konzeptes ist gänzlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfassend und erscheinen vollständig geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung oder Übertreffung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich II, 4 - 7 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt überwiegend. Die Darstellung des Konzeptes ist mehrheitlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfangreich und erscheinen größtenteils geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine weitgehende Erreichung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich III, 1 - 3 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt nur teilweise. Die Darstellung des Konzeptes ist kaum nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind lückenhaft oder erscheinen in weiten Teilen ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist fraglich.</p> <p>Wertungsbereich IV, 0 Punkte Das beschriebene Konzept ist insgesamt nicht überzeugend oder fehlt. Die Darstellung des Konzeptes ist nicht nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind unzureichend oder erscheinen insgesamt ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist wahrscheinlich nicht möglich.</p>							
10.14.	<p>Speicherung von Simulationsergebnissen Die Ergebnisse aller durchgeführten Simulationsrechnungen müssen gespeichert werden können.</p>	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.15.	<p>Konzeption der Datenbank zur Abbildung von insb. Stammdaten (Verkehrsunternehmen, Sortiment, Schlüssel etc.), Daten für die</p>	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	Berechnung der Abschläge, Daten für die Berechnung der Einnahmenaufteilung							
10.16.	Die in der Datenbank abgebildeten Informationen müssen durch die User gepflegt werden können Strukturdaten und Rechenlogiken müssen durch User mit entsprechenden Rechten pflegbar sein. Dies muss mittels Import, Eingabeformulare, Tabellenstrukturen möglich sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.17.	Es müssen Altdaten maschinell übernommen werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.18.	Es müssen Vertriebseinzeldaten sowie Stamm-/Strukturdaten zurückliegender Jahre übernommen werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.19.	Parallele Abbildung unterschiedlicher Rechenlogiken in Kombination mit unterschiedlichen Strukturdaten etc. (z.B. Jahresabrechnung Jahr x und Abschläge nach neuer Regelung/Strukturdaten etc. Jahr x+1) für die Ist-Abrechnungen	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.20.	Die Verkehrsunternehmen erhalten monatliche Abschläge aus dem Einnahmenaufkommen. Die Ermittlung der Abschläge unterliegt nicht der gleichen Rechenlogik wie die Einnahmenaufteilung, unterjährige Veränderungen sind zu berücksichtigen (Linienänderungen, Betreiberwechsel etc.). Es ist sicherzustellen, dass unterjährige Veränderungen von Stammdaten, Zuordnungen etc. zu definierbaren Zeitpunkten verändert werden können.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.21.	<u>In Ergänzung zur vorherigen lfd. Nr. 10.20:</u> Bitte beschreiben Sie ausführlich und detailliert die von Ihnen zur Anwendung gebrachte Systematik. Gehen Sie bitte dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Ermittlung der unterjährigen Abschläge - Art der Berücksichtigung unterjähriger Veränderungen - Abgleich zwischen Abschlägen und finaler Einnahmenaufteilung 	B	D		5	4		

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
	<p>Zielvorstellung: Der Auftraggeber erwartet eine schlüssige Darstellung aller Rechenwege.</p> <p>Wertungsbereich I, 8 - 10 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt vollständig. Die Darstellung des Konzeptes ist gänzlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfassend und erscheinen vollständig geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung oder Übertreffung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich II, 4 - 7 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt überwiegend. Die Darstellung des Konzeptes ist mehrheitlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfangreich und erscheinen größtenteils geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine weitgehende Erreichung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich III, 1 - 3 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt nur teilweise. Die Darstellung des Konzeptes ist kaum nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind lückenhaft oder erscheinen in weiten Teilen ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist fraglich.</p> <p>Wertungsbereich IV, 0 Punkte Das beschriebene Konzept ist insgesamt nicht überzeugend oder fehlt. Die Darstellung des Konzeptes ist nicht nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind unzureichend oder erscheinen insgesamt ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist wahrscheinlich nicht möglich.</p>							
10.22.	<p>Zur Durchführung der Einnahmenaufteilung müssen alle notwendigen Berechnungslagen in der EAV-Software abgebildet werden, siehe Anlagen (Kooperationsvertrag Verkehrsunternehmen DING, Einnahmenaufteilungsvertrag Verkehrsunternehmen DING jeweils inklusive Anhänge und Anlagen; allesamt abrufbar unter https://ding.eu/Verbundpartner), Genehmigungsinhalte z.B. Bedienverbote und die Aufteilungslogik für Deutschlandtickets, derzeit nach dem sog. Wanderungsmodell (Anlage); einen Überblick verschafft die angefügte Präsentation zur grundsätzlichen Logik der EAV bei DING</p>	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis **(ENTWURF)**

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
10.23.	<p><u>In Ergänzung zur vorherigen Lfd. Nr. 10.22:</u></p> <p>Bitte beschreiben Sie ausführlich und detailliert die Rechenwege der Einnahmenaufteilung selber und wie diese in der Anwendung angelegt und abgebildet werden: Gehen Sie dabei insbesondere ein auf:</p> <ul style="list-style-type: none">- Systematik der Einnahmenaufteilung- Etwaige Herausforderungen- Möglichkeiten der Anlage durch Anwender <p>Zielvorstellung: Der Auftraggeber erwartet eine schlüssige Darstellung aller Rechenwege und Umsetzungsvorschläge, sodass erkennbar wird, ob der Bieter die Logik der Einnahmenaufteilung durchdrungen hat.</p> <p>Wertungsbereich I, 8 - 10 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt vollständig. Die Darstellung des Konzeptes ist gänzlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfassend und erscheinen vollständig geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung oder Übertreffung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich II, 4 - 7 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt überwiegend. Die Darstellung des Konzeptes ist mehrheitlich nachvollziehbar, schlüssig und zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind umfangreich und erscheinen größtenteils geeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine weitgehende Erreichung der geforderten Leistungsziele ist zu erwarten.</p> <p>Wertungsbereich III, 1 - 3 Punkte Das beschriebene Konzept überzeugt nur teilweise. Die Darstellung des Konzeptes ist kaum nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind lückenhaft oder erscheinen in weiten Teilen ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist fraglich.</p> <p>Wertungsbereich IV, 0 Punkte Das beschriebene Konzept ist insgesamt nicht überzeugend oder fehlt. Die Darstellung des Konzeptes ist nicht nachvollziehbar, schlüssig oder zielführend. Die im Konzept beschriebenen Ideen und Ansätze sind unzureichend oder erscheinen insgesamt ungeeignet, um die Leistungsziele zu erfüllen. Eine Erreichung der geforderten Leistungsziele ist wahrscheinlich nicht möglich.</p>	B	D		5	4		

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)

Auftraggeber: Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Projekt: Einführung einer EAV-Software

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis (ENTWURF)

Stand 29.05.2026

Lfd. Nr.	Kriterium	Klasse (A, B oder I)	Art (E, K, M oder D)	Antwort (Eintragungen durch den Bieter erfolgen <u>ausschließlich</u> in dieser Spalte)	GP	MP	BP	LP
10.24.	Zusätzliche Rechenregeln zur Ermittlung von Eingangsdaten für Anträge (z.B. Nachteilsausgleich Deutschlandticket) Es müssen zusätzliche Rechen- und Auswerteregeln parallel zur Einnahmenaufteilungslogik nutzbar sein.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.25.	Berechnung von Fahrgastzahlen anhand von Nutzungshäufigkeiten je Fahrschein. Die Nutzungshäufigkeiten müssen versionierbar sein (gültig von- bis). Die Auswertung muss nach diversen Kriterien erfolgen können (DING-Gesamt, je Aufgabenträger, je Einnahmenaufteilungspartner,...)	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.26.	Administration Cashpooling inkl. Berücksichtigung Einnahmensurrogate Es muss möglich sein, anhand der Abschlagsberechnungen, der Einnahmenaufteilungsrechnung sowie weiteren hinterlegbaren Daten die Darstellung eines Cashpoolings zu erzeugen.	A	E	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
10.27.	<u>In Ergänzung zu den lfd. Nr. 10.1 – 10.26:</u> Bitte beschreiben Sie, wie Sie die zuvor aufgezeigten Anforderungen konkret umsetzen. Dieses Kriterium dient der Verifizierung der lfd. Nr. 10.1 – 10.26. Gehen Sie bitte in Ihren Ausführungen ausdrücklich auf jeden einzelnen Punkt der lfd. Nr. 10.1 – 10.26 ein. Auf die lfd. Nr. 10.9, 10.12, 10.20 und 10.22 muss hier nicht noch einmal eingegangen werden.	I	D					

A (Ausschlusskriterium), B (Bewertungskriterium), I (Informationskriterium); E (Entscheidung), K (kurze Darstellung), M (mittlere Darstellung), D (detaillierte Darstellung); GP (Gewichtungspunkte), MP (Mindestpunktzahl der Kriteriengruppe), BP (Bewertungspunkte), LP (Leistungspunkte)